



Vorlage TA\_29/2012  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 06.07.2012

mit 2 Anlagen

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

## **ÖPNV - Förderung von dynamischen Anschlussinformationsanzeigern**

### 1. Echtzeitinformation als Teil des „Nachhaltigen Mobilitätskonzepts Landkreis Ludwigsburg“

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat sich in seiner Sitzung am 21.05.2012 mit dem „Nachhaltigen Mobilitätskonzept Landkreis Ludwigsburg“ befasst (TA\_23/2012). Für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) haben wir dabei einige Maßnahmen aufgezeigt, die mit diesem Konzept angegangen werden sollen.

Eine schnelle Versorgung der Fahrgäste mit aktuellen Abfahrtszeiten und Anschlussinformationen sowie Informationen über Verspätungen oder Störungen verbessert die Qualität des ÖPNV. Seit einiger Zeit bietet der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS) die Möglichkeit, sämtliche Fahrplandaten sowie Echtzeitinformationen der Unternehmen DB und SSB über mobile Endgeräte unterwegs erfragen zu können.

Eine Verbesserung des Kundenservices an den Haltestellen könnte durch Ausrüstung mit dynamischen Anschlussinformationsanzeigern erreicht werden. Kann der Kunde Anschlusslinien und Abfahrtszeiten auf einen Blick erkennen, wird ein reibungsloser Übergang zwischen unterschiedlichen Verkehrsmitteln erleichtert. Deshalb möchten wir einen Anreiz schaffen, Haltestellen mit Anschlussinformationsanzeigern auszustatten.

Bislang erhielt der VVS Echtzeit-Informationen lediglich von den Unternehmen DB und SSB. Im Rahmen des 3. Innovationsprogramms des Landes Baden-Württemberg testet der VVS seit Ende 2011 mit drei regionalen Verkehrsunternehmen (u.a. OVR) die Ausdehnung der Echtzeitinformation auf den Busverkehr und die Nebenbahnen (Pilotprojekt bei der Strohgäubahn). Dieses Projekt „RBL light“ (Rechnergestützte Betriebsleitsysteme) soll im Dezember 2012 abgeschlossen sein. Bereits im Jahr 2013 sollen die ersten regionalen Verkehrsunternehmen im Verbundgebiet – unter anderem Regionalbus Stuttgart (RBS), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) sowie Omnibusverkehr Spillmann – das System anwenden.

Ziel ist die Ausdehnung des Systems auf alle Unternehmen im VVS. In den Fällen, in denen noch keine Echtzeitdaten vorliegen, werden am Anschlussinformationsanzeiger Fahrplandaten angezeigt.

## 2. Anschlussinformationsanzeiger - Technik und Kosten

Anschlussinformationen können auf Anzeigegeräten auf Basis folgender Technologien zuverlässig dargestellt werden:

- LED (Leuchtdioden)
- LCD (Flüssigkristalle)
- TFT (Dünnschichttransistor)

Je nach Technologie und Anzahl der darstellbaren Zeilen ist für die Anzeigegeräte inkl. Mast, Kabel, Installation, Verkabelung und Inbetriebnahme mit Kosten zwischen ca. 6.600 Euro und 15.200 Euro netto zu rechnen.

## 3. Prioritätenliste des VVS - Empfehlungen für Anschlussinformationsanzeiger an Verknüpfungspunkten

Der VVS hat anhand verschiedener Parameter (Anzahl der Anschlusslinien, Anzahl der Fahrgäste und Umsteiger) eine Prioritätenliste für alle Haltestellen im VVS-Gebiet erarbeitet. Die Übersicht der Bushaltestellen und der Haltestellen an Schienenstrecken (ohne S-Bahn) für den Landkreis Ludwigsburg ist in Anlage 1 dargestellt. Demnach gibt es im Busverkehr acht und beim Schienenverkehr vier Stationen, die die Priorität 1 oder 2 erfüllen.

## 4. Förderprogramm des Verbands Region Stuttgart (VRS)

Der Verband Region Stuttgart (VRS) hat seit Anfang dieses Jahres ein Förderprogramm für dynamische Anschlussinformationsanzeiger an S-Bahnstationen aufgelegt, die Verknüpfungspunkt zu Bussen oder Stadtbahnen sind. Gefördert werden 25 Prozent der Gerätekosten (Hardware), maximal aber 10.000 Euro je Station. Montage-, Verkabelungs-, Installationskosten sowie die Betriebskosten sind nicht förderfähig. Die Anschlussinformationsanzeiger müssen die technischen Anforderungen des VVS-Systemkonzepts erfüllen, bei abweichenden Systemen oder Schnittstellen ist die Kompatibilität mit dem VVS-System nachzuweisen. Die Förderung gilt für vier Jahre.

## 5. Förderprogramm des Landkreises Ludwigsburg für Anschlussinformationsanzeiger an ÖPNV-Verknüpfungspunkten

Während die Kommunen mit S-Bahn-Stationen Zuschüsse über das Förderprogramm des VRS erhalten können, gibt es für die Umsteigepunkte im Busverkehr und an Schienenstrecken ohne S-Bahn-Halt derzeit keine Förderung. Als eine Maßnahme für nachhaltige Mobilität im Landkreis Ludwigsburg schlägt die Verwaltung die Förderung solcher Stationen vor.

Um die Förderung von Anschlussinformationsanzeigern an ÖPNV-Verknüpfungspunkten im gesamten VVS-Gebiet einheitlich zu gestalten, hat der Landkreis Ludwigsburg in Abstimmung

mit den Verbundlandkreisen Böblingen, Esslingen und Rems-Murr-Kreis die in Anlage 2 beigefügte Förderrichtlinie erarbeitet.

Gefördert werden sollen demnach Anschlussinformationsanzeiger an ÖPNV-Verknüpfungspunkten, die vom VVS mit der Priorität 1 und 2 bewertet wurden. Die Prioritätenliste des VVS bildet den Status Quo ab. Sollten während des Förderzeitraums weitere ÖPNV-Verknüpfungspunkte Priorität 2 erreichen, kann ebenfalls eine Förderung beantragt werden.

Die Förderhöhe soll 25 Prozent der Hardwarekosten einer Station, höchstens aber 3.000 Euro je ÖPNV-Verknüpfungspunkt betragen. Eine Doppelförderung ist ausgeschlossen. Stationen, die bereits einen Zuschuss vom VRS erhalten, bekommen keine Förderung durch das Landratsamt. Der Förderzeitraum soll beginnend mit dem Jahr 2013 vier Jahre betragen.

Für den Landkreis Ludwigsburg bedeutet die Förderung nach derzeitigem Stand ein Gesamtvolumen von maximal **36.000 €**

## 6. Weiteres Vorgehen

Im Falle der Zustimmung des Ausschusses für Umwelt und Technik zur Förderung von Anschlussinformationsanzeigern werden die Kommunen, die von der Förderung profitieren können, informiert.

Informationen über die Förderung von dynamischen Anschlussinformationsanzeigern sowie der Antragsvordruck werden zudem auf der Internetseite des Landkreises eingestellt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt die Förderung von dynamischen Anschlussinformationsanzeigern an ÖPNV-Verknüpfungspunkten im Landkreis Ludwigsburg gemäß den in Anlage 2 beigefügten Richtlinien unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2013 durch den Kreistag.